

dass unsicher zu reissen und dass so dar von kompt dass siche-
rist.

Jr F. gn. H. Nuncius [Lorenzo **Gavotti**] hat an mich gelanget den her-
ren nebens irem schriben in irem namen zu ersuchen³ um ein Copia
von wort zu wort der Capitulation oder Büntruss der [V] Catholischen
Orten [von 1565]⁴ mit ir heiligk. [Papst] **Pio IIII** ich pitt der herr
wolle ess iro oder mir ... zu consignieren lassen zukommen. Hoff ess
werde dem vatterland zu guotem dienen. blib contra dem herren in be-
gebender gelägenheit zu dienen anerbietig: wass hie mit göttlichem
schirm durch **Mariae** fürpit bevelchnet."

1) s. Zurlaubiana AH 71/38

2) Bereits 1643 sah sich Papst **Urban VIII.** durch Venedig und die Italieni-
schen Fürstentümer bedroht, weshalb er ein Hilfsbegehren u.a. auch an
Stadt und Amt Zug ergehen liess. In der Folge sollte dann auch Beat II.
Zurlauben dem Hl. Stuhl eine Kompagnie, die von Hptm. Karl Weissenbach
kommandiert wurde, zur Verfügung stellen, s. ebenda AH 68/7.

3) s. ebenda AH 71/40 und 41

4) s. EA IV 2, 1517 (Beilage Nr. 11) sowie Zurlaubiana AH 121/5

Original, mit Siegel - AH 121, 217-218 - Blatt 218^r leer

117

1651 März 17., Altdorf

A

SCHREIBEN VOM [URNER LANDAMMANN] S[EBASTIAN] P[EREGRIN] ZWYER
AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT
BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"des selbigen von dem 13 diss habe ich empfangen, mit kumمندt die
mir verthruwte copiam sampt was man Jn selbiger materi [- ob es sich
dabei um die Beilegung des zur Zeit aktuellen Beichtigerstreits der
Klöster Eschenbach und Rathausen mit dem Nuntius Francesco Giacinto
Ignazio **Boccapaduli** handelt, ist nach wie vor unklar -]¹ Von hier
loco [an Schultheiss und Rat von Luzern]² recepisse geschriben. Es
hat Ein gueter herr Von lucern mich bericht es henten guete fründt
daselbsten guetfunden das von hier auch Schwitz (so Jn der Meinung
wie Urj) noch vor bevorstender Catolischer tagsatzung [der V kath.
Orte vom 27./28. März 1651 in Luzern]³ geantwortet heten, Jch habe
aber ... wider geschriben, funde solches der ursachen nit guet. dan
man von hier auss die sach nit also gemeinet obiter zu übergehen,
sonder wie man Jn den waldt gerueft, zu antwurten, und zumal das
haubt werckt wider anzugreifen, dahin ich dan Meines theils cali-

miere. Jm übrigen unser tagsatzungs und vorhabende haubt sachen, halte ich man brechte es zu Einem billichen, und was die notleidende retten möcht, Ja wan man sich Jn einer gebürlichen resolution vergleichen köndt, worzu ich für mein person gern helfen wolte ...".

- 1) s. Zurlaubiana AH 109/116 Anm. 3
- 2) s. ebenda AH 121/122
- 3) s. EA VI 1, 45 (Nr. 39). Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein, Uri hingegen sehr wohl durch Zwyer. Der Beichtigerstreit kam indessen erst wieder an der Tagsatzung der XIII Orte vom 16. April 1651 in Baden - s. ebenda 50 (Nr. 42), spez. 54 dd; Stadt und Amt Zug sollte wiederum nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein - zur Sprache. Auch diesmal war Uri durch Zwyer vertreten.

Original, mit Siegel - AH 121, 219 und 227a - Blatt 219^v und 227a^f leer

118

1638

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN ZU DEM VON MAILAND/SPANIEN VERLANGTEN AUFBRUCH VON 4000 MANN - KONKRET HANDELTE ES SICH UM DAS REGIMENT ZWYER¹ -]

"Als von [mail./span. Ambassador bei den kath. Orten] H. Graff Carle [Emanuele **Casati**] ... ein uffbruch Von 4000 Man Luth der Pündtnuss begärt worden mit dem Zuothun dass sy auch Zuo Verwahrung der Montferratischen Jngenommenen Plätzen² gebrucht werden Sölten, Luth dessen schriftlichen proposition Jst Selbige Jn unserm Ohrt für die höchsten gwält [d.h. die Gemeindeversammlungen von Aegeri, Menzingen und Baar sowie der Stadt Zug] gebracht und grad uss antrib der Spanischen Redlifuehrern, Zum ersten Jn unserm Ohrt Zug darumben gemehret worden, alss wären wir fürnemer, alss andere. und mehr an unss glägen.

So Jst es an unser der Statt, und Burgergmeindt dergestalt Ergangen. dass der begärte uffbruch, der 4000 Man, nach Luth und Jnhalt der Pündtnuss, bewilliget syn Sölle, Belangendt aber die verwahrung der Plätzen Jm Montferrat möge man es auch zuolassen, So Veer es anderen habenden Pündtnüssen nit zewider Syn wurde: etc.

Zuo Aegeri ...³"

"Belangendt den Spannischen uffbruch A.^o 1638: undt die Clag Unserer haupt Lüthen [Kaspar **B r a n d e n b e r g**, Rudolf II. **K r e u e l** und Heinrich **Z e h n d e r**] dz man sy Jns Montferrat gebruchen Welle etc."